

Hat die Liebe eine Chance?

Bunny x Seiya x Mamoru

Von Yuki_Salvatore

Kapitel 3: Schlechtes Timing

Noch immer stand Bunny auf ihrer Terrasse und beobachtete grad die aufgehende Sonne. Sie war doch etwas verwirrt. Drei Sternschnuppen auf einmal? Das war nun doch etwas ungewöhnlich. Vielleicht war es auch ein Meteoritenschauer. Nein das war eher unmöglich. Sie beschloss Amy zu fragen wenn sie sich treffen würden. Langsam ging sie wieder rein, legte sich ins Bett, doch schlafen konnte sie nun nicht mehr. Ihr war mulmig zu mute. Was würden ihre Freundinnen zu der Trennung sagen? Würden sie es verstehen? Aber Moment. Bunny war nicht diejenige die es beendet hatte sondern Mamoru. Sie traf also keine Schuld. Aber dennoch fühlte sie sich schuldig, warum auch immer. Aber darüber wollte sie sich Gedanken machen wenn sie sich heute Mittag treffen.

Ganz woanders standen drei gestalten auf dem Schulgebäude. "Komisch das wir gerade hier gelandet sind" bemerkte Yaten der sich umschaute. Ja dieser Ort weckte in allen dreien Erinnerungen. Hier waren sie vor einem Jahr wieder nach Hause zurück gekehrt und ließen ihre Freunde zurück. "Wir sollten uns erstmal ein Hotel suchen und dann sehen wir weiter" der braunhaarige wandte sich mit diesen Worten zum gehen. Die anderen beiden nickten und folgten ihm schließlich. Sie nahmen das erstbeste Hotel das sie finden konnten und checkten zügig ein. Das Geld dafür hatten sie noch, von ihren Auftritten, die sie als Three Lights hatten. Das Konto wollten sie damals nicht auflösen und wie man sieht war das auch gut so. Schnell wurde alles ausgepackt und in die Schränke verstaut. Als das erledigt war verließ Seiya schon fast fluchtartig das Hotel. Er wollte so schnell wie möglich zu seinem Schätzchen und wollte sich von niemanden unnötig aufhalten lassen. Die beiden zurück gebliebenen seufzten laut auf "Ja so war Seiya eben".

"Hallo Amy, ich bin's Bunny" sie bemühte sich fröhlich zu wirken doch sie scheiterte kläglich wie sie feststellen musste. "Hi sag mal geht's dir gut? Du hörst dich so traurig an" da hatte ihre Freundin sie voll erwischt. "Naja ich bin krank und wollte nur Bescheid sagen das ich heute nicht kommen kann. Also wir sehen uns" sie hatte alles sehr schnell gesprochen sie wollte nicht das Amy wusste was tatsächlich geschehen war. Gut sie war wirklich krank aber das hatte ja auch mit der Trennung zu tun. "Ok dann gute Besserung" "Ja Danke bis dann" Bunny hatte aufgelegt. Stumme Tränen bahnten sich ihren Weg über ihre Wangen. Hatte sie denn nicht schon genug geweint? Anscheinend nicht. Plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Es war

ihre Mutter, die warm anlächelte. "Komm ich mach uns einen Tee und dann erzählst du mir was los ja?" Bunny nickte nur. Also ließ sie sich im Wohnzimmer auf der Couch nieder und Ikuko kochte Tee.

Währenddessen lief Seiya durch de Straßen Tokios. Eigentlich wollte er ja sofort zu Bunny aber etwas hielt ihn davon ab.

Was wenn sie ihn gar nicht sehen wollte? Immerhin hatte sie ihren Mamoru wieder und war glücklich.

Aber warum hatte er dann diesen Traum, der ihn nicht mehr losließ? Es war zum verrückt werden. Immer wieder stellte er sich diese Fragen aber Antworten würde er wohl erst bekommen, wenn er sie gesehen und mit ihr gesprochen hatte. Gähnend zog er weiter bis er vor einem kleinen Cafe ankam. "Ohja ein Kaffee wäre jetzt nicht schlecht" murmelte und betrat schließlich den Laden. Er bestellte sich einen Latte Macchiato und setzte sich an einen der Tische am Fenster. Seufzend blickte er aus dem Fenster und wieder hingen seine Gedanken bei dem Mädchen das er so sehr vermisse und liebte...

Mitfühlend sah die schwarzhaarige Frau ihre Tochter an. Sie hatte ihr die Sache mit Mamoru erzählt, hatte aber die Geschichte auf dem Dach weg gelassen.

Ihre Mutter trank einen Schluck aus der mittlerweile zweiten Tasse Tee, stellte sie ab und schüttelte leicht ihren Kopf. "Also das hätte ich nicht von ihm gedacht" ihre Stimme war ruhig. Nicht zornig oder der gleichen einfach nur ruhig. "Glaub mir Mama, ich auch nicht" resigniert ließ Bunny den Kopf hängen. Am Anfang hatte sie noch gedacht, dass er Scherze machte aber dann traf sie die Wahrheit wie ein Schlag in die Magengrube. Und da schon wieder. Tränen. Sie konnte sie nicht zurück halten, sie kamen einfach wie von selbst. Ihre Mutter nahm sie in den Arm. Es schmerzte sie, ihre Tochter so niedergeschlagen zu sehen. Es würde lange dauern bis ihre 'Bunny darüber hinweg kommen würde, dass wusste sie. "Hör mal ich back uns einen schönen Zitronenkuchen und dann faulenzen wir einfach den ganzen Tag"

Bunny's Gesicht erhellte sich ein wenig. Das hörte sich gut an, sie wusch sich die letzten Tränen weg und nickte dann zustimmend zu. Das hat doch wunderbar geklappt" dachte Ikuko bei sich und gab ihre Tochter einen Kuss auf die Stirn.

"Oh das Fieber scheint wohl weg zu sein, dass ging aber schnell" bemerkte sie ehe sie sich erhob und das Thermometer aus der Schublade holte.

Tatsächlich das Fieber war weg. Erst hatte Bunny es nicht gemerkt, aber es ging ihr tatsächlich besser und das freute sie ungemein. "Mama glaubst ich kann ein bisschen raus gehen?" fragte sie ihre Mutter, blickte sie abwartend an. Die Frau zog eine Augenbraue in die Höhe "Naja ich weiß ja nicht...Na gut aber bleib nicht zu lange weg und zieh dir eine Jacke über" Hastig nickte das junge Mädchen und stürmte voller Tatendrang nach oben in ihr Zimmer, was ihre Mutter nur schmunzeln ließ.

Fertig angezogen stand Bunny schon draußen, hob ihr Gesicht zum Himmel und genoss einen Augenblick die warmen Sonnenstrahlen auf ihrer Haut. "Ich bin in einer Stunde wieder da" rief sie noch ehe sie um die Ecke bog und Ikuko alleine zurück ließ. Diese ging wieder ins Haus und machte sich gleich daran den versprochenen Kuchen zu backen.

Seiya hatte gerade bezahlt und war nun auf den weg zu Bunny. Er hatte beschlossen

einfach zu ihr zu gehen, egal was auch kommen mochte. Bis zu ihrem Haus war es nicht weit, also ging er zu Fuß.

Bunny lief nun schon zum zweiten mal die vielen verwinkelten Gassen entlang, doch es tat draußen an der frischen Luft zu sein. Der Wind trug ihre Gedanken fort und die strahlende Sonne erfüllte ihren ganzen Körper. Ja sie liebte solche warmen Sommertage sehr. Sie schloss ihre Augen und schlenderte gemütlich weiter, als sie plötzlich gegen etwas stieß und sie unsanft zu Boden fiel.

Sie erhob sich recht schnell wieder und rieb sich ihren schmerzenden Hintern. Erst jetzt bemerkte sie wen sie da angerempelt hatte. Es war Mamoru. Tatsächlich vor ihr stand ihre große Liebe. "Mamoru" wisperte sie und im nächsten Moment schmiss sie sich in seine Arme. Doch er packte sie an ihren Schultern und schob sie etwas von sich weg, um ihr ins Gesicht schauen zu können.

Ein stechender Schmerz durchbohrte ihr Herz und wieder füllten sich ihre Augen mit der allzu bekannte Flüssigkeiten, die sich ihren nach außen bahnten.

"Gleich bin ich da" schoss es Seiya durch den Kopf. Es war nervös. Gleich würde er sie wieder sehen. Er bog in die nächste Gasse ein, doch blieb er abrupt stehen. Das Bild das sich im da bot schien eindeutig. Wie aus einem Reflex versteckte er sich und lehnte sich mit dem Rücken gegen die Mauer. Wie konnte er nur so blöd sein? Er hatte doch wirklich gehofft, dass er eine Chance bei ihr hätte, wenn auch nur eine kleine. Doch dieses Fünkchen Hoffnung löste sich in nichts auf. Den Blick auf den Boden gerichtet machte er sich auf und davon. Da er nur ihre Rückseite gesehen hatte, konnte er nicht sehen, dass sie weinte...